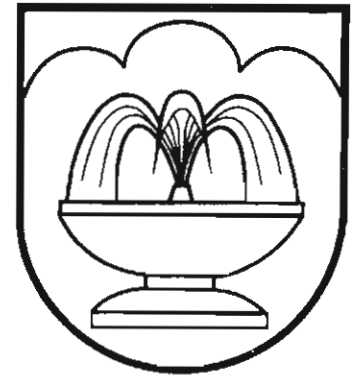


# Mitteilungsblatt

## Gemeinde Bad Ditzenbach

### Ortsteile Auendorf Bad Ditzenbach Gosbach



Herausgeber : die Gemeinde. Druck und Verlag : Verlagsdruckerei Uhingen,  
Inh. Oswald Nussbaum, 7336 Uhingen, Zeppelinstraße 37, Tel. (07161) 3 20 19.  
Verantwortlich f.d. aml. Teil : Bürgermeisteramt; f.d. übrigen Teil : Oswald Nussbaum.

17. Jahrgang

Donnerstag, den 21. Februar 1991

Nr. 8

## Amtliche Bekanntmachungen

### Die Gemeinde gratuliert

#### aus dem Ortsteil Gosbach

Herrn Franz Spieß, Ulrich-Schiegg-Straße 3,  
am 21. Februar zum 76. Geburtstag

Frau Lydia Heller, Wiesensteiger Straße 30,  
am 21. Februar zum 74. Geburtstag

Frau Elisabeth Hahn, Bergstraße 38,  
am 22. Februar zum 76. Geburtstag

#### aus dem Ortsteil Bad Ditzenbach

Frau Barbara Kaiser, Mineralbad 1,  
am 21. Februar zum 76. Geburtstag

Herrn Walther Rost, Helfensteinstraße 29,  
am 22. Februar zum 92. Geburtstag

Frau Klara Bailer, Mineralbad 1,  
am 22. Februar zum 70. Geburtstag

Frau Irene Tiecks, Auendorfer Straße 8,  
am 24. Februar zum 74. Geburtstag

### Fundsachen

Bei der Ortsverwaltung Gosbach wurden folgende Fundsachen abgegeben:

- Damenarmbanduhr, Herrenarmbanduhr,  
Lederhandschuhe, Geldschein

Beim Bürgermeisteramt Bad Ditzenbach wurden folgende Fundsachen abgegeben:

- Schlüsselring mit Schlüssel und Anhänger
- 2 Schlüssel

### Freiw. Feuerwehr Bad Ditzenbach



#### Löschzug Ditzenbach

Übung am Montag, dem 25. Februar, 19.00 Uhr  
Magazin.

Der Kommandant

**Skiausfahrt von 15. bis 17. März 1991** nach  
Ehrwald - Zugspitze.

Zeitige Anmeldung im Magazin, Infobrett.  
Informationen bei Uli Bosch.

### Härte des Trinkwassers in unserer Gemeinde

Die Gemeinde hat in jedem Ortsteil eine eigenständige Trinkwasseraufbereitungsanlage mit eigenen Quellen.

Die Trinkwässer in Auendorf, Bad Ditzenbach und Gosbach liegen alle im

„Härtebereich 3“.

Gemessen nach deutschen Härtegraden gibt es in den Ortsteilen geringfügige Unterschiede:

Auendorf	16,7 Grad dH
Bad Ditzenbach	16,20 Grad dH
Gosbach:	17,3 Grad dH

Für die Haushalte ist die Beachtung des Härtebereichs oder des genauen Härtegrads ein wichtiger Beitrag zum Umweltschutz.  
Bitte, verwenden Sie nur soviel Waschpulver, wie es bei der Härte unseres Wassers notwendig ist.

### MKS-Schutzimpfung

Am **Dienstag, dem 26. Februar 1991**, führt Herr Dr. Müller die MKS-Schutzimpfung in den Rinderbeständen in **Auendorf** durch. Um Anwesenheit der Landwirte wird gebeten.

### Terminvormerkung!

### Problemmüllsammlung

Als Termin für alle drei Ortsteile ist der 26.04.1991 vorgemerkt. Es erfolgt zuvor nochmals öffentliche Bekanntmachung.

### Schrott- und Sperrmüllabfuhr

Folgende Abfuhrtermine sind für alle drei Ortsteile bestimmt:

Schrottabfuhr	am Freitag, 17.05.1991
Sperrmüllabfuhr	am Dienstag, 21.05.1991
getrennte Sammlung von Haushaltskühlgeräten	am Dienstag, 21.05.1991

## Getrennte Sammlung von Haushaltskühlgeräten

In der Bundesrepublik Deutschland sind schätzungsweise 36 Millionen Haushaltskühlgeräte in Gebrauch (Kühlschränke, Gefriertruhen und -schränke).

Rechnet man für die Kühlgeräte eine durchschnittliche Lebensdauer von 15 bis 20 Jahren, so sind jährlich 5 bis 7 % des Bestandes, nämlich 1,8 bis 2,5 Millionen Stück, als Abfall zu entsorgen. Das in den Haushaltskühlgeräten verwendete Kältemittel und die Isolierschäumung enthalten Fluor-Chlor-Kohlenwasserstoffe (FCKW). Diese FCKW verdampfen bei ihrem Austritt aus Kühlgeräten an der Luft und sind für den Menschen ungefährlich. Sie steigen aber in die Ozonschicht, die die Erde oberhalb 20 km Höhe umgibt, auf und zerstören diese langsam. Ferner enthalten die Kühlgeräte Öl zur Schmierung der Verdichter (Kompressorenöle). Als Öle werden hauptsächlich Mineralöle, in jüngster Zeit aber auch synthetische Öle verwendet. Da das Öl mit dem Kältemittel in Kontakt kommt, enthält es auch FCKW.

Um die FCKW und die Kompressorenöle umweltgerecht entsorgen zu können, führt der Landkreis wieder eine getrennte Sammlung von Haushaltskühlgeräten durch. Die Sammlung erfolgt mit einem Spezialfahrzeug und findet in unserer Gemeinde am

Dienstag, dem 21. Mai 1991

statt. **Bitte stellen Sie also Ihre Haushaltskühlgeräte am Tag der Sperrmüllabfuhr bereit.** Gewerbliche Kühlgeräte, z.B. aus der Gastronomie oder aus dem Lebensmittelbereich, sind von der Sammlung ausgeschlossen.

**Abschließend folgende Information:** Soweit die Bestandteile der Kühlgeräte wiederverwertbar sind, werden sie mit den abgesaugten Kühlmitteln der Wiederverwertung zugeführt. Die Kompressorenöle werden als Sonderabfall einer geordneten Entsorgung übergeben.

Landratsamt Göppingen

## Neueinteilung der Kehrbezirke

Die nach § 23 des Gesetzes über das Schornsteinfegerwesen (SchfG) vom 15.09.1969 (BGBl. I S. 1634) vorgeschriebenen Nachprüfung der Kehrbezirkseinteilung hat die Notwendigkeit ergeben, die Kehrbezirke im Interesse der Feuersicherheit und ihrer Gleichwertigkeit neu einzuteilen.

Die mit Erlaß des Regierungspräsidiums Stuttgart vom 09.01.1991 angeordnete Neueinteilung der Kehrbezirke ist am 01.01.1991 in Kraft getreten.

Die Kehrbezirke im Landkreis Göppingen sind wie folgt neu eingeteilt worden:

### Kehrbezirk Nr. 12: (Auszug)

**Inhaber:** Kurt Köhler, Bezirksschornsteinfegermeister, Blumenstraße 7, 7345 Deggingen-Reichenbach

#### Der Kehrbezirk umfaßt:

1. Bad Ditzenbach
2. Bad Ditzenbach - Ortsteil Gosbach (nordöstl. Teilgebiet) westlich abgegrenzt durch die Markungsgrenze Mühlhausen, B 466 bis Unterdorfstraße, zum Mühlbach, nach Osten bis zur Markungsgrenze Bad Ditzenbach.

### Kehrbezirk Nr. 13: (Auszug)

**Inhaber:** Helmut Foldenauer, Bezirksschornsteinfegermeister, Ringstraße 15, 7436 Römerstein 2

#### Der Kehrbezirk umfaßt:

1. Bad Ditzenbach - Teilgemeinde Auendorf
4. Gosbach (westl. Teilgebiet) abgegrenzt im Westen durch die Markungsgrenze Mühlhausen, B 466 bis zur Unterdorfstraße, zum Mühlbach, nach Osten bis zur Markungsgrenze Bad Ditzenbach

**Mit Trinkwasser  
sparsam umgehen !**

## Information über "Das Freiwillige Soziale Jahr"

Die Berufsberatung des Arbeitsamtes Göppingen setzt die berufskundliche Informationsreihe im Berufsinformationszentrum in Göppingen, Mörkestraße 15, mit der Informationsveranstaltung

**Das Freiwillige Soziale Jahr  
am Donnerstag, 28.02.1991, um 16.00 Uhr**

fort.

Petra Nestler, Dipl.-Sozialarbeiterin (FH) vom Internationalen Bund für Sozialarbeit, gibt Informationen und beantwortet Fragen.

Schüler, Eltern, Lehrer und andere Interessierte sind herzlich eingeladen.

## Frauen- und Kinderhilfe Göppingen e.V.

Haus für mißhandelte Frauen und deren Kinder;  
Aufnahme und Beratung, Telefon 07161/72769, Postfach 426.

## Entstörungsdienst für Gasheizungen

23./24.02.1991 Ott, Neuwiesenstraße 16,  
Geislingen, Telefon 07331/62019

## Ärztlicher Notfalldienst

Von Samstag, 23.02., 12.00 Uhr, bis Sonntag, 24.02., 22.00 Uhr:  
**Dr. Jung, Deggingen, Telefon 07334/4332**

## Notfalldienst der Apotheken

Vom 23.02. bis 01.03.1991: Apotheke Bad Ditzenbach



**Sozialstation Oberes Filstal**  
Telefon 07334/89 89

**Sonntagsdienst am 23./24.02.1991:**  
Schwester Leni Wecker, Telefon 07335/6875

## Kirchliche Mitteilungen

### Katholische Kirchengemeinde Bad Ditzenbach

Gottesdienste vom 23. Februar bis 02. März 1991

#### Freitag, 22. Februar

15.00 Uhr Erstkommunionunterricht im Gemeindehaus

16.30 Uhr Firmungsunterricht im Gemeindehaus

**Samstag, 23. Februar - Polykarp, Bischof und Märtyrer**

14.00 Uhr Beichtgelegenheit

19.00 Uhr Sonntag-Vorabendmesse mit Fastenopfer für Caritas

Hl. Messe für Emil Maier

**Sonntag, 24. Februar - 2. Fastensonntag - Zählsonntag**

9.00 Uhr Meßfeier mit Fastenopfer für die Caritas

**Montag, 25. Februar - Walburga, Äbtissin von Heidenheim und Franken**

18.30 Uhr Hl. Messe für Franz Barth

**Dienstag, 26. Februar**

18.30 Uhr gestiftete Jahrtagsmesse für Georg und Ursula Wagner

**Mittwoch, 27. Februar**

18.30 Uhr Hl. Messe für Wilhelm Köhler

**Donnerstag, 28. Februar**

7.45 Uhr Schülertagesdienst; Hl. Messe nach Meinung

20.00 Uhr Dekanatsratssitzung in unserem Gemeindehaus

**Freitag, 01. März - Herz-Jesu-Freitag**

7.45 Uhr Hl. Messe zum Trost der armen Seelen; anschl. Krankenkommunion

15.00 Uhr Erstkommunionunterricht im Gemeindehaus

16.30 Uhr Firmungsunterricht im Gemeindehaus

**Samstag, 02. März**

14.00 Uhr Beichtgelegenheit

19.00 Uhr Sonntag-Vorabendmesse; Hl. Messe für Hermann Wagner

**Lachen ist gelebter Glaube**

Auf dem Ofen eines alten Bauernhauses stehen die Worte:

"Von den Sorgen, die ich mir machte,  
sind die meisten nicht eingetroffen.

Aber jedes Lachen, das meine Freunde mir brachten,  
hat mein Leben um eine Woche jünger und gesünder gemacht."

"Der verlorenste aller Tage ist der,  
an dem man nicht gelacht hat."

Und warum ist das so? - Lachen ist das Ja zum Leben,  
das Ja zu frohen und schweren Stunden.

Lachen ist gelebter Glaube.

Auf einem Kalenderblatt hab ich gelesen:

"Humor ist der beste Eisbrecher.

Aber wenn der geschmolzene Schnee  
eine Schmutzfarbe zeigt, war's kein Humor.

J.F. Klein

Diese nüchterne Weisheit hat mich sehr nachdenklich gemacht  
und mir den Schlaf geraubt, so daß ich noch um Mitternacht, kurz  
nach zwölf, um meine Pensionierung eingegeben habe:

Lieber Herr Bischof, am 22. März 1991 werde ich 77 Jahre alt und  
somit längst pensionsreif. Am 24. März 1974 habe ich die Pfarrei  
St. Laurentius Bad Ditzgenbach übernommen und volle 17 Jahre  
ausgeharrt. Ich war mit Leib und Leben gern der Pfarrer von Bad  
Ditzgenbach und könnte es physisch noch versorgen, aber psychisch  
ist es für mich in diesem Alter eine seelische Belastung.  
Ich möchte Sie, lieber Herr Bischof, herzlich bitten dürfen, mich  
von den pfarrlichen Rechten und Pflichten zu entbinden und mich  
mit dem 01. April 1991 in den "wohlverdienten" Ruhestand zu versetzen.

Gelobt sei Jesus Christus. In Ewigkeit Amen.

"Nie ist ein Mensch ganz heilig oder ganz sündig"  
Hermann Hesse

**Katholische Kirchengemeinde Gosbach****Samstag, 23. Februar**

18.00 Uhr Vorabendmesse

**Sonntag, 24. Februar - 2. Fastensonntag**

9.30 Uhr Sonntagsgottesdienst; Kollekte für cantative Zwecke;  
Zählung der Gottesdienstteilnehmer

18.00 Uhr Fastenandacht

**Montag, 25. Februar**

8.00 Uhr Meßfeier

18.30 Uhr Firmgruppen einzeln

**Dienstag, 26. Februar**

18.00 Uhr Abendmesse (Kaplan Engelbert Stehle)

**Mittwoch, 27. Februar**

18.00 Uhr Abendmesse

**Donnerstag, 28. Februar**

7.40 Uhr Schülermesse

17.30 Uhr Kreuzwegandacht

18.00 Uhr Abendmesse

**Freitag, 01. März - Herz-Jesu-Freitag**

8.00 Uhr Meßfeier

ab 10.00 Uhr Krankenkommunion

19.00 Uhr ökumenische Gebetsstunde der Frauen

**Rosenkranz:** vor den Abendmessen

**Beichtgelegenheit:** 1/2 Stunde vor dem Samstags- und Sonntagsgottesdienst

**Weltgebetstag der Frauen**

Nochmals weisen wir auf die ökumenische Gebetsstunde der  
Frauen am Freitag, 01.03., um 19.00 Uhr hin. Die Gebetstexte  
wurden von Frauen aus Kenia zusammengestellt. Sie liegen an

den Kirchenbänken auf. Frau Marile Eckert aus Bad Ditzgenbach  
wird das Anliegen des Weltgebetstags erläutern.

Mit der Gebetsstunde ist eine Kollekte für bestimmte Projekte in  
verschiedenen Ländern verbunden. Mein Wunsch ist, daß recht  
viele Frauen aus Gosbach an dieser ökumenischen Veranstaltung  
teilnehmen.

**Frauen-Einkehrtag**

Am Donnerstag, 07.03., findet auf der Liebfrauenhöhe bei Ergenzingen ein Einkehrtag für Frauen und Mütter statt. Das Thema lautet: "Mit Maria aus dem Glauben hoffnungsvoll leben". Anmeldungen baldmöglichst bei Frau Martha Schweizer, Schulstraße 19. Abfahrt des Omnibusses an der Haltestelle der Bundesstraße um 8.00 Uhr.

**Evangelische Kirchengemeinde Auendorf****Der Wochenspruch:**

"Gott erweist seine Liebe zu uns darin, daß Christus für uns gestorben ist, als wir noch Sünder waren." Römer 5, 8

**Donnerstag, 21. Februar**

18.00 Uhr JUNGSCHAR - der Treff für alle 10 bis 14jährigen in Auendorf. Heute: Ein gemütlicher Bastelabend

**Freitag, 22. Februar**

20.00 Uhr FRAUENKREIS. Vorbereitung zum Weltgebetstag "Miteinander unterwegs". Einführung in die Liturgie, die aus Kenia kommt und Dias zu Land und Leuten.

**Sonntag, 24. Februar**

10.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Wein); (Class). Mitwirkung: Posaunenchor, gleichzeitig Kinderkirche im Gemeindezentrum.

14.00 Uhr BEZIRKSFRAUENTAG in der AÜTALHALLE IN BAD ÜBERKINGEN. Thema: "Mütter und Töchter". Eingangreferat von Joachim von Lübtow (Psycholog. Beratungsstelle Stuttgart) über: "Mütter und Töchter im Märchen". Anspiel zum Thema: Der Auendorfer Frauenkreis. Abfahrt des gemeinsamen Busses: 13.00 Uhr, "Hirsch", Auendorf. Rückkehr: 17.00 - 18.00 Uhr.

**Dienstag, 26. Februar**

20.00 Uhr Posaunenchorprobe

**Donnerstag, 28. Februar**

18.00 Uhr Jungschar - Treff für alle 10 bis 14jährigen in Auendorf: "Donnerstags-Maler" - ein farbiger Abend.

19.30 Uhr GOTTESDIENST ZUM WELTGEBETSTAG für die ganze Gemeinde. Frauen aus Kenia haben die Liturgie zusammengestellt und haben ihre eigenen Erfahrungen zum Thema "Miteinander unterwegs" eingebracht. Frauen unserer Gemeinde gestalten den Gottesdienst. Anschließend gemütliches Beisammensein im Gemeindezentrum. Wer abgeholt werden möchte, teile dies bitte dem Pfarramt mit.

**Dank:** Die Sammlung BROT FÜR DIE WELT in unserer Gemeinde wurde jetzt abgeschlossen. Die Kirchenpflege konnte den Betrag von DM 1202,95 weiterleiten. Im Namen aller, denen mit diesem Opfer geholfen und ein Zeichen der Hoffnung gegeben werden konnte, danken wir allen Spendern und Spenderinnen herzlich.

**Pfr. Class ist zu folgenden Zeiten im Pfarramt anzutreffen:**

montags 17.00 - 19.00 Uhr

dienstags 9.30 - 11.30 Uhr

donnerstags 9.30 - 11.30 Uhr

freitags 17.00 - 19.00 Uhr

Sicher können Sie Pfr. Class jederzeit über Telefon 07161/43552 erreichen bzw. ihm eine Nachricht zukommen lassen.

**Evangelische Kirchengemeinde Deggingen - Bad Ditzgenbach****Wochenspruch:**

Gott erweist seine Liebe zu uns darin, daß Christus für uns gestorben ist, als wir noch Sünder waren.

Römer 5, 8

**Sonntag, 24. Februar - Reminiscere**

9.45 Uhr Familiengottesdienst (Schlaudraff). Zu diesem Gottesdienst sind alle Gemeindeglieder, vor allem die Eltern mit ihren Kindern, recht herzlich eingeladen.

Für Gosbacher Gemeindeglieder findet ein Fahrdienst statt.

Abholstellen: 9.30 Uhr Drackensteiner Straße 110 (Frau Bitter), 9.35 Uhr Gasthaus "Hirsch".

Nach dem Familiengottesdienst findet im Vorraum der Kirche ein Alternativ-Verkauf von Waren aus den 3.-Welt-Ländern statt. Zum Verkauf werden Honig, Tee und Kaffee angeboten.

14.00 Uhr BEZIRKSFRAUENTAG

Joachim von Lübtow spricht zu dem Thema: "Mütter und Töchter im Märchen".

Ort: Aualhalle Bad Überkingen

Bitte benutzen Sie den eingesetzten Bus der Fa. Hildenbrand, Grubingen.

Abfahrtszeiten: Gosbach, 12.50 Uhr, "Räd", Auendorf, 13.00 Uhr, "Hirsch", Bad Ditzgenbach, 13.10 Uhr, Bushaltestellen B 466, Deggingen, 13.15 Uhr, Bentele, Reichenbach, 13.20 Uhr, Pulvermühle (B 466). Rückfahrt gegen 17.00 Uhr. Fahrtkosten im Bus, DM 4,00. Alle Interessentinnen sind herzlich eingeladen!

**Montag, 25. Februar**

20.15 Uhr Singkreis/Gemeindehaus

**Dienstag, 26. Februar**

**20.00 Uhr Mit Kindern beten - auch eine Familienangelegenheit**

Referentin: Frau Gerdi Stoll, Bernhausen. Ort: Evang. Gemeindehaus, Deggingen-Bad Ditzgenbach. Alle Interessenten sind sehr herzlich eingeladen!

**Mittwoch, 27. Februar**

15.00 Uhr Konfirmandenunterricht (Gemeindehaus)

**Donnerstag, 28. Februar**

9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl im Martinusheim, Deggingen

**Freitag, 01. März**

18.00 Uhr Gottesdienst anlässlich des Weltgebetstags der Frauen (Kath. Pfarrkirche Hl. Kreuz, Deggingen)

19.00 Uhr Gottesdienst anlässlich des Weltgebetstags der Frauen (Kath. Pfarrkirche, Gosbach)

**Sonntag, 03. März**

9.45 Uhr Gottesdienst (Pfr. Käss, Wiesensteig)

9.45 Uhr Kindergottesdienst (Gemeindehaus)

### Ökumenische Veranstaltungen

**Freitag, 01. März**

18.00 Uhr Gottesdienst anlässlich des Weltgebetstages der Frauen in der kath. Pfarrkirche Hl. Kreuz, Deggingen

19.00 Uhr Gottesdienst anlässlich des Weltgebetstages der Frauen in der kath. Pfarrkirche Gosbach

Alle katholischen und evangelischen Gemeindeglieder sind herzlich eingeladen.

### Neuapostolische Kirche Wiesensteig

Schöntalweg 45

**Sonntag, 24. Februar**

9.00 und 15.00 Uhr Gottesdienst

**Mittwoch, 27. Februar**

20.00 Uhr Gottesdienst

## Verkehrsamt "Haus des Gastes"

Telefon: 07334 / 69 11

In der Zeit vom 21.02. bis 08.03.1991 werben wir für Bad Ditzgenbach auf der Freizeltmesse Nürnberg und auf der ITB Berlin.

Während dieser Zeit ist das Verkehrsamt nur vormittags besetzt. Hierfür bitten wir um Verständnis.

### Veranstaltungen des Verkehrsamtes in Zusammenarbeit mit dem "Haus der Familie",

7340 Geislingen, Telefon 07331/69197

**Türkranz zu Ostern**

aus Buchs und Lianen oder Thuja

Hildegard Hofmann; 1 Abend; Donnerstag, 28. Februar, 19.30 Uhr

### Österliches Sticken

Elisabeth Scheufele; 2 - 3 Vormittage; ab Donnerstag, 07. März, 9.00 - 11.00 Uhr

### Kinder basteln ein Fensterbild fürs Frühjahr oder zu Ostern

Ellen Pfaus; 1 Nachmittag; Freitag, 01. März, 15.00 Uhr

Mitzubringen: Schere, Klebstoff

Kursgebühr: DM 7,00 plus Materialkosten

Grundschule Reichenbach

### Köstliche Aufläufe aus der Mikrowelle

Barbara Deigner; 1 Abend; Montag, 11. März, 19.00 Uhr

Kursgebühr: DM 8,00 plus Lebensmittelkosten; Uhlandschule

## Vereinsmitteilungen

### Schwäbischer Albverein e.V.

Ortsgruppe Bad Ditzgenbach



#### Albvereinssenioren

Die Albvereinssenioren treffen sich am kommenden Donnerstag, 21. Februar, um 13.30 Uhr bei der Minigolfanlage. Wir wandern nach Auendorf und zurück, nicht wie vorgesehen zum Wasserberghaus. Gäste sind herzlich willkommen.

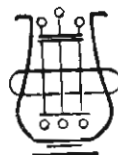
**Wanderung:** Einladung zur Wanderung am kommenden Sonntag, 24. Februar. Wir wandern von Bad Ditzgenbach aus nach Gosbach, hinauf zu Kreuzkapelle und durch das Schönachtal nach Bad Ditzgenbach wieder zurück. Abmarsch ist um 13.30 Uhr am Rathaus in Bad Ditzgenbach. Wanderzeit: ca. 3 Stunden. Führung: Theresia und Hans Giess. Gäste und Kurgäste sind zu dieser Wanderung recht herzlich eingeladen.

#### Skiausfahrt nach Ramsau im Zillertal

Die Teilnehmer an der Skiausfahrt nach Ramsau im Zillertal treffen sich zu einer Besprechung am Dienstag, 26. Februar, um 19.30 Uhr im Café "Köhler" in Bad Ditzgenbach. Es sind noch Plätze frei. Anmeldungen bis Freitag, 22. Februar, nehmen entgegen: Michael Fischer, Telefon 07161/52650 oder Dieter Hiesserer, Telefon 07334/5700.

**Albvereinssenioren:** Die Albvereinssenioren fahren mit dem Omnibus am Donnerstag, 28. Februar, ins Kleine Walsertal. Es können daran teilnehmen: Skifahrer, Langläufer, Skibobfahrer und Fußgänger. Anmeldungen nimmt entgegen: Anton Weber, Telefon 07334/5645. Es können sich auch Gäste daran beteiligen. Die Abfahrtszeiten des Omnibusses: Auendorf 6.30 Uhr, Bad Ditzgenbach, Steinigen, 6.35 Uhr, Ditzgenbach, Bushaltestelle, 6.40 Uhr, Deggingen, Friedhof, 6.45 Uhr, Deggingen, Bushaltestelle, 6.50 Uhr, Reichenbach, B 466, 6.55 Uhr, und Geislingen, 7.05 Uhr.

### Musikverein "Harmonie" Gosbach e.V.



Am Montag, dem 25. Februar 1991, findet im Gasthaus "Bürgerhof" eine Ausschußsitzung statt.

Beginn: 19.30 Uhr.

Bitte um vollzähliges Erscheinen.

M.S.

### Sängerbund Gosbach e.V.



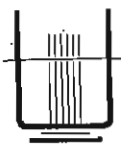
Am 22.02. und 01.03.91 fallen die Singstunden aus.

Wir treffen uns wieder zur üblichen Zeit am 08.03.91 im Probenraum.

Der Auendorfer Kinder- und Jugendchor feiert sein 10jähriges Jubiläum. Dazu beglückwünschen wir die Auendorfer Sänger sehr herzlich.

Zum Konzert am 01.03. fahren wir nach Auendorf. Abfahrt um 18.30 Uhr am "Hirsch".

A. Karle

**Gemischter Chor Auendorf****Einladung zum Jubiläumskonzert**

Der Jugendchor Auendorf feiert dieses Jahr sein 10jähriges Bestehen. Aus diesem Anlaß veranstalten wir am Freitag, dem 01. März 1991, um 19.00 Uhr, im Gasthaus "Hirsch" ein Jubiläumskonzert, das unter dem Motto "Wild-West in Texas" steht.

Neben dem Jugendchor und dem Gemischten Chor Auendorf tritt die Tanzgruppe und der Kinderchor des Liederkränzes Concordia Deggingen auf. Dazu laden wir Sie herzlich ein. Der Eintritt ist frei.

**Hauptversammlung**

Am Samstag, 09. März 1991, findet um 20.00 Uhr im Gasthaus zum "Hirsch" unsere diesjährige ordentliche Hauptversammlung statt. Dazu laden wir alle aktiven und passiven Mitglieder recht herzlich ein.

**Tagesordnung:**

Begrüßung, Bericht des Vorstandes, Bericht des Kassenwartes, Bericht der Schriftführerin, Bericht der Jugendchorbetreuerin, Bericht des Dirigenten, Aussprache zu den Berichten, Entlastung, Programmvorschau, Verschiedenes.

Anträge können bis Freitag, 08.03.91, beim Vorstand Walter Rösch gestellt werden.

Walter Rösch, 1. Vorstand

**Jupingsfamilie Gosbach**

**Ausschußsitzung** am Mittwoch, dem 20.02.91, um 20.00 Uhr im Jugendraum.

**Jahreshauptversammlung**

Unsere Jahreshauptversammlung findet am Samstag, **23.02.91**, im Jugendraum statt.

**Beginn: 20.00 Uhr.**

Anträge können noch bis zu Beginn der Sitzung abgegeben werden.

Tagesordnung: Berichte, Wahlen.

Anschließend Fotowettbewerb: Auswertung der eingegangenen Bilder und Ermitteln der Gewinner.

**Turn- und Sportverein Gosbach e.V.****Abteilung Tennis****Abteilungsversammlung am 01.03.1991**

Liebe Tennismitglieder, zu unserer diesjährigen Abteilungsversammlung am 01.03.91 lade ich Sie recht herzlich um 20.15 Uhr ins Clubhaus des TSV Gosbach ein.

Tagesordnung: 1. Begrüßung, 2. Bericht des Abteilungsleiters, 3. Bericht des Sportwarts, 4. Bericht des Jugendleiters, 5. Entlastung, 6. Wahlen, 7. Verschiedenes.

Ich bitte schon jetzt um zahlreiches Erscheinen.

**Mitgliederwerbung!** Da wir dieses Jahr noch einen neuen Tennisplatz bauen, bieten wir Interessenten die Möglichkeit zur Aufnahme in unsere Tennisabteilung. Nutzen Sie die Chance!

TG

**Abteilung Turnerfrauen**

Am kommenden Sonntag wollen wir mit dem Skiexpress der Bundesbahn verreisen. Wer Interesse hat, soll sich bis Donnerstag bei Elfi, Telefon 6454 oder Christl, Telefon 5515, melden.

Am nächsten Dienstag werden Muster der Gymnastikhosen gezeigt. Kommt also bei Interesse.

Wally

**Abteilung Fußball**

Am Mittwoch, dem 20.02., spielt der TSV in Deggingen. Anspiel: 19.30 Uhr.

**Achtung:** Am Freitag, 22.02., startet der TSV zu seiner Skiausfahrt. Abfahrt ist 5.00 Uhr früh am "Engel". Bitte pünktlich sein.

**Schützengesellschaft e.V. Auendorf****Einladung zur Hauptversammlung**

Liebe Schützenkameraden, am Freitag, dem 22.02.1991, findet im Schützenhaus um 20.00 Uhr unsere Jahreshauptversammlung statt, zu welcher wir alle Mitglieder recht herzlich einladen.

Tagesordnung wurde bereits veröffentlicht.

Um zahlreiche Beteiligung wird gebeten!

Der Vorstand

**Malteser Hilfsdienst**

Sanitätszug Oberes Filstal

**Liebe Kameradinnen und Kameraden!**

Unser nächster Zugabend ist am Donnerstag, 21. Februar, um 19.30 Uhr im MHD-Raum.

Thema: Schädel-Hirn-Trauma; Intrakranielle Blutungen (Epidurales und subdurales Hämatom).

**Kinderkleideraktion**

Auch in diesem Frühjahr wollen wir wieder eine Kinderkleideraktion veranstalten. Schwerpunkte der Aktion sind, der Jahreszeit entsprechend, Frühjahr- und Sommerbekleidung bis Größe 182, Kommunion- und Konfirmations-Anzüge bzw. -Kleider, sowie Autokindersitze, Kinderwagen und größeres Spielzeug. Beim An- und Verkauf werden jeweils eine Provision in Höhe von 10 % erhoben.

Die genauen Termine und Zeiten sind:

**Annahme:** Freitag, 15. März, von 15.00 bis 20.00 Uhr

**Verkauf:** Samstag, 16. März, von 9.00 bis 14.00 Uhr

**Rückgabe:** Montag, 18. März, von 18.00 bis 20.00 Uhr

Nicht abgeholte, bzw. gespendete Gegenstände kommen einem guten Zweck zugute. Der Erlös der Aktion dient zur Beschaffung von Sanitätsmaterial, das dann wieder der Allgemeinheit zugute kommt.

**Malteser Jugend****Jugendgruppe Deggingen I****Liebe JU-MAs!**

Unsere nächste Gruppenstunde ist am Mittwoch, 27. Februar, um 17.00 Uhr im MHD-Raum.

Thema: Der Schock; Zeltlager 1991.

Die Gruppenleitung

**Jugendgruppe Deggingen II****Liebe Malti-Pumas!**

Unsere nächste Gruppenstunde ist am Dienstag, 26. Februar, um 17.15 Uhr im MHD-Raum.

Thema: Trageübungen.

Doris, Birgit und Petra

**Interessant und informativ****Volkshochschule Wiesensteig****Von der Ukraine zur Bernsteinküste**

Die Dia-Reise beginnt in Kiew am Dnjepr, der Mutter der russischen Städte und Wiege der drei Völker: Russen, Belorussen und Ukrainer. Durch die Ukraine und Moskau geht es zum Goldenen Ring, den altrussischen Städten Sargorsk, Wladimir und Susdal.

Endpunkt der Reise ist das ehemalige St. Petersburg an der Newa und die Sommerresidenz Peterhof von Peter I. und Katharina der Großen am Finnischen Meerbusen. 3900 km auf der Landstraße führten zu Städten, Kirchen, Klöstern, Schlössern und Museen.

Heinz Woitinnek, Wiesensteig

Dienstag, 26. Februar, 20.00 Uhr, in der Schule.

1 Abend: 4,00 DM.



## Kulturverein Geislingen/Steige e.V.

Donnerstag, 28. Februar 1991, 20.00 Uhr, Jahnhalle:  
Trio Ponti - Zimansky - Polasek

Klavier, Violine, Violoncello

Haydn - Klaviertrio Es-Dur HV XV/10  
Mendelssohn-Bartholdy - Klaviertrio Nr. 1 d-Moll op. 49  
Dvorak - Klaviertrio Nr. 4 "Dumky" op. 90

**Eintrittspreise:** 20,00, 17,00, 15,00 DM  
Kulturvereinsmitglieder: 16,00, 12,00, 10,00 DM  
Schüler und Studenten: 8,00, 7,00, 6,00 DM  
Jugendmitglieder: 1,00, 1,00, 1,00 DM

**Vorverkauf:** Buchhandlung Ziegler, Hauptstraße 2, Telefon 41752, und Schreibwaren Hofmann, Überkinger Straße 38b, Telefon 60333.

## VHS Bad Überkingen



### Österliche Wanddekoration

Solange es dicke Flocken vom Himmel schneit, sind die Gedanken an das Osterfest sicher noch sehr fern.

Trotzdem wollen wir schon frühzeitig die Osterdekoration "in Angriff nehmen", ergibt sich doch hier auch die Gelegenheit, vielleicht ein passendes Geschenk für so manchen Anlaß zu zaubern.

Unter der Anleitung von Barbara Ramming wird mit verschiedenen Materialien ein dekorativer Wandschmuck gefertigt. Für diese Arbeit sollten Sie eine robuste Schere mitbringen.

Wir treffen uns am **Donnerstag, 21.02.91**, (Achtung, der Termin wurde geändert!) um 19.00 Uhr im Foyer der Aulahalle Bad Überkingen.

Kursgebühr: 10,00 DM, Materialkosten durch Umlage.

Verbindliche Anmeldung wegen begrenzter Teilnehmerzahl unter Telefon 07331/2009-10 oder in der Kurverwaltung Bad Überkingen.

## Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Göppingen



### Familienfreizeit 1991:

Unsere Familienfreizeit steht natürlich auch für Nichtmitglieder offen. Heute schon wollen wir auf unsere Familienfreizeit vom **13. Juli bis 27. Juli 1991 in Ostheim/Rhön** hinweisen und zu einer Teilnahme anregen, und damit auch der Urlaub rechtzeitig geplant werden kann.

Ostheim v.d. Rhön soll diesmal unser Domizil sein und die Pension Kaak ist gerade für Familien mit Kindern geeignet. Gerade das Erleben in der Gemeinschaft liegt uns besonders am Herzen. Die Pension Kaak haben wir durch mehrere Freizeiten kennengelernt.

### Preise pro Person:

Erwachsene (Zi.m.Du/WC)	Vollpension DM 620,- Halbpension DM 550,- Vollpension DM 100,-
Kinder bis 4 Jahre (im Zi.d.Eltern)	
Kinder 5-10 Jahre/	
2 Kinder (im Zi.d.Eltern) je Kind	Vollpension DM 510,-
Kinder ab 10 Jahren: Preise wie Erwachsene	

Bei Wanderungen und Ganztagesausflügen wird ausreichend Verpflegung gereicht.

Die Anreise erfolgt privat oder durch Fahrgemeinschaften nach Absprache.

Fast alle Zimmer haben DU/WC und Terrasse.

Über Zuschußmöglichkeit beraten wir Sie gerne.

Das Haus liegt in sonniger, ruhiger Lage mit schönem Rundblick. 5 Minuten vom Wald, dem Ortskern, Hallenbad mit Liegewiese, und einem besonders schönen Minigolf-Platz entfernt. Aufenthaltsräume und große Spiel-Liegewiesen runden das Bild ab.

Die Rhön bietet landschaftlich schöne Wanderwege: Kreuzberg - Wasserkuppe - Hochmoore - die Hoch-Rhön - Museen - Heimatfeste - sind nur einige interessante Punkte. Ostheim bietet jetzt auch Erdkundungsfahrten nach dem schönen Thüringen.

Ausführliches Info-Material zu unserer Ferizeitmaßnahme liegt vor. Wir würden uns freuen, wenn Sie an der Freizeit teilnehmen würden.

Anmeldung: Arbeiterwohlfahrt, Ortsverein UHINGEN, Grünbergstraße 35, Telefon 07161/33099.

### Zuschüsse für Familienerholung

Die Kosten der nachstehend aufgeführten Familienerholungsaufenthalte sind Bruttopreise. Nach den Richtlinien des Landes Baden-Württemberg erhalten die Familien für die Kinder einen Zuschuß, der sich nach dem Brutto-Einkommen richtet. Das Bruttopro-Kopf-Einkommen sollte nicht über DM 800,- liegen. Die jeweiligen Entsendestellen der Ortsvereine beraten die Familien bei der Anmeldung und bringen den Zuschuß von den nachstehenden Kosten jeweils in Abzug.

## Studienfahrt nach Elba und Florenz

Der Kreisverband der Arbeiterwohlfahrt führt vom 02. bis 10. Juni 1991 eine Studienfahrt auf die Insel Elba durch; außerdem wird die weltberühmte Kulturstadt Florenz besucht. Anmeldung hierzu sowie nähere Auskünfte für Interessenten bei der AWO Kreisverband Göppingen, Rosenstraße 20, 7320 Göppingen, Tel.: 07161/75002.

## Information über den Polizeiberuf

Die Berufsberatung des Arbeitsamtes Göppingen setzt die berufskundliche Informationsreihe im Berufsinformationszentrum in Göppingen, Mörkestraße 15, mit der Veranstaltung

### "Polizeiberuf"

am **Donnerstag, dem 21. Februar 1991,**

fort.

Von 15.00 Uhr bis 16.30 Uhr findet eine Informationsrunde mit Vortrag, Videofilm und Diskussion statt. Referent ist Roland Dikoff, Einstellungsberater bei der Polizeidirektion Göppingen.

Von 16.30 Uhr bis 18.00 Uhr besteht die Möglichkeit zu Einzelgesprächen mit den Fachleuten von der Polizei, Roland Dikoff und Ernst Kümmel.

Schülerinnen und Schüler, Eltern, Lehrer und andere Interessierte, sind herzlich eingeladen.

## Kleiner "Fußgänger-Knigge" für Oma und Opa

### Mehr Sicherheit für Senioren

Fußgänger, speziell ältere Leute, überschätzen gern die Möglichkeiten des Autofahrers und seines Fahrzeugs. So laufen sie wenige Meter vor einem herankommenden Auto auf die Straße - soll der Fahrer doch aufpassen und bremsen.

Ein Wagen läßt sich nicht auf wenigen Metern stoppen, auch wenn er nur mit dem in der Stadt erlaubten Tempo 50 daher kommt. Aus diesen 50 km/h braucht ein Auto unter günstigen Voraussetzungen einen Anhalteweg von 25 Metern - das ist die Länge von sechs Autos hintereinander. Bei Glätte und Nässe kann der Anhalteweg länger werden.

Fußgänger können die Straße gefahrlos nur dann betreten, wenn das Auto noch weit weg ist. Ältere Menschen, die in ihren Bewegungen nicht mehr so behende sind, sollten besser Ampeln oder Zebrastreifen benutzen, eine Brücke oder eine Fußgänger-Unterführung.

Nur: Fußgänger-Überwege, Über- und Unterführungen, Zebrastreifen und Ampeln müssen sie auch benutzen. Sie erfordern, daß man vielleicht von seinem seit langem gewohnten Weg abweicht, daß man unter Umständen einen kleinen Umweg macht. Viele Leute scheuen ihn. Sie treten manchmal zwischen parkenden Wagen plötzlich auf die Fahrbahn. Autofahrer können sie erst im letzten Augenblick sehen - und vielleicht nicht mehr anhalten.

Was ist eine Minute Umweg zum Zebrastreifen oder zu einem anderen sicheren Überweg gegen einen Krankenhaus-Aufenthalt?

Stefan Woltereck

# Umwelt Bürgerinfo

## Totes Holz – voller Leben

Abgestorbene Äste oder gar ganze Bäume gelten als »unordentlich« und werden gelegentlich auch als Sicherheitsrisiko behandelt. Dabei wird ihnen eine vielfältige ökologische Bedeutung im Naturhaushalt zugeschrieben. Für eine sehr große Anzahl von Tierarten wird ein Baum erst richtig interessant, wenn er alt und krank wird, Faulstellen, Höhlen und Risse bekommt und wenn er schließlich abstirbt und allmählich verfällt und vermodert. An alle Alters- und Verfallstadien von Holz sind zahlreiche Tierarten gebunden und am Abbau beteiligt.

Die Pflanzenwelt des toten Holzes besteht besonders aus »niedereren« Pflanzen wie Pilzen, Algen, Moosen und Flechten. Während die Algen, Moose und Flechten mehr die Oberfläche der noch lebenden, besonders alten Bäume besiedeln, sind die Pilze klassische Bewohner des toten Holzes. Sie sind fast die einzigen Organismen, die Holz abbauen können. Mit ihrer holzabbauenden Tätigkeit sorgen sie dafür, daß Tiere in das Holz hinein vordringen können.

### Holzbewohnende Insekten

Auch etliche holzbewohnende Insekten bedienen sich der Hilfe von Pilzen, indem sie in ihrem Darm einzellige, hefeartige Pilze in besonderen Blindsäcken der Darmwände beherbergen. Nur damit können die Käfer und ihre Larven die im Holz eingebauten Energien und Nährstoffe nutzen. Dies gilt z. B. für die Larven unserer großen Bockkäfer. Die großen Holzwespen, deren Larven in Stümpfen oder Stämmen vorkommen, leben auf eine andere Art in Symbiose mit holzabbauenden Pilzen, z. B. mit dem an Nadelhölzern wachsenden blutroten Schichtpilz.

Weitere pflanzliche Bewohner des alten und toten Holzes sind Moose, Flechten und Algen. Gerade die Moose und Flechten der Baumstämme sind heute außerordentlich stark gefährdet, zumal sie den Umweltbelastungen der Luft ganz besonders ausgesetzt sind. So sind gerade die mauer- und baumrindenbewohnenden Flechten außerordentlich gefährdet, teilweise handelt es sich um reliktsiche Vorkommen, die schon nicht mehr wachsen.

### Ökologische Waldbewirtschaftung

Insgesamt zeichnet sich ab, daß das tote Holz im Grunde voller Leben ist. Demzufolge sollte überall darauf geachtet werden, daß totes Holz nicht »verschwinden« wird. Dies kann geschehen bei einer ökologisch orientierten Waldbewirtschaftung, wo etliche Bäume in eine höhere Altersphase überführt werden sollten. Aber auch jedermann kann bei sich in Haus und Hof dafür sorgen, daß altes, totes Holz erhalten bleibt. Das gilt z. B. auch für öffentliche Anlagen in Parks und auf Friedhöfen, dort wo keine Menschen gefährdet sind. Gegebenenfalls kann ein gefällter Baum oder ein abgeschnittenes Kronenteil einfach irgendwo als bizarres Naturdenkmal liegenbleiben.

### Bevorzugte Brutbiotope

Alt- und Totholz sind für Tiere in verschiedener Hinsicht von Bedeutung. Altholzbestände sind z. B. für eine Reihe von baumbrütenden Großvogelarten bevorzugte Brutbiotope,

bei uns z. B. für den Seeadler, den Schwarzstorch und den Rotmilan. Altholzbestände und Urwaldbereiche haben ganz allgemein die höchsten Vogelbesiedlungen in den Wäldern. Die Funktion von Holz als Substrat für die Anlage von Baumhöhlen ist besonders auffällig und bekannt. Dabei sind die Spechte zweifellos besondere Schlüsselarten. Neben den durch Ausfaulen und Verwachsungen entstehenden Hohlräumen bilden vor allem die von Spechten angelegten Höhlen den größten Anteil von Baumhöhlen.

Da Spechte jährlich neue Höhlen, teilweise auch mehrere anlegen, kann das Höhlenangebot in Altholzbeständen relativ schnell wachsen. Davon profitieren dann viele andere Tierarten, wie etwa die verschiedenen Waldfledermausarten, unter den Vögeln z. B. die Meisen, Kleiber, Hohltaube, Star oder höhlenbewohnende Insektenarten wie Wespen, Bienen und Hornissen. Viele Fledermäuse nutzen dieselben Höhlen oft viele Jahre lang als Sommerquartiere und zur Jungenaufzucht und benötigen große Baumhöhlen zum Überwintern. Diese entstehen auch durch Ausfaulen und damit Vergrößerung von Spechthöhlen.

### Nutzen für Wirbellose

Eine wesentliche Funktion von Alt- und Totholz ist die als Nahrungs-, Brut- und Überwinterungsbereich für wirbellose Tierarten. Die meisten dieser zahlreichen Tierarten leben dabei vom Holz oder von Pilzhyphen (Fäden) im Holz. Dabei ist die Feuchtigkeit für die Besiedlung durch Tiere entscheidend: Baumstumpf, Baumstamm sowie liegendes oder stehendes, beschattetes oder besonntes Totholz haben eine sehr charakteristische und unterschiedliche Tierbesiedlung. Die Larven mancher Tierarten sind auf bestimmte Vermoderungsstadien, z. B. auf Holzmulm, angewiesen.



Bekannteste Holzbewohner sind die Bockkäfer, zu denen unsere auffälligsten und stattlichsten Käferarten gehören, z. B. der Große Eichenbock oder Heldbock. Neben den Bockkäfern sind als weitere Tiergruppen zu nennen: Prachtkäfer, Schnellkäfer, Hirschkäfer, Rindenkäfer, Kurzflügelkäfer, außerdem Holzwespen, Ameisen, Tausendfüßler, Hundertfüßler, Asseln, Milben und viele andere. In einer Untersuchung an Buchen wurde festgestellt, daß nicht weniger als 217 Insektenarten das tote Buchenholz abbauen.

### Altholzbestände erhalten

Altholzbestände, absterbende und tote Bäume oder Teile davon wie Baumstümpfe und gebrochene oder geworfene Stämme sollten, wo immer möglich, erhalten bleiben und im Bestand belassen werden. Wenn aus Gründen der Verkehrssicherungspflicht Gefahrenmomente beseitigt werden, sollte überlegt werden, ob nicht schon die Entnahme bruchgefährdeter Äste ausreicht oder nicht das Stehenlassen von mehreren Meter hohen Stümpfen möglich ist.

Quelle: Landesamt für Naturschutz und Landschaftspflege, Hansaring 1, 2300 Kiel 14

## "Bittere Pillen" im Verkehr

Rund 20% aller Verkehrsunfälle werden auf die Einnahme von Arzneimitteln zurückgeführt. Sie tauchen in keiner Statistik auf, dennoch scheinen sie eine bedeutende Unfallursache darzustellen. Die Fahrtüchtigkeit, das ist längst nachgewiesen, kann durch Medikamente verringert, ja völlig außer Kraft gesetzt werden. Das Tückische: Immer mehr Menschen greifen unbekümmert in die Tablettenschachtel, um Sorgen und Streß, Nervosität oder Erschöpfung in Ruhe und Entspannung zu verwandeln. Die Kehrseite der Medaille: Der Einfluß von Medikamenten führt zunehmend zu Unfällen auf der Straße. Besonders gefährdet ist die ältere Generation. Viele ältere Menschen leiden zudem gleichzeitig unter mehreren Krankheiten, was zur Folge hat, daß sie zugleich mehrerer, unterschiedliche Tabletten schlucken. Dabei können sich die einzelnen Wirkungen der Mittel verstärken und zu zusätzlichen Beeinträchtigungen im Straßenverkehr führen.

Ganz schlimm wird's, wenn sich ein Kraftfahrer neben seiner Arznei-Mixtur auch noch ein "Helles" gegen den Durst gönnt. Selbst wenn das "Bierchen" für sich allein noch keine relevante Promillezahl ergäbe, kann es in Verbindung mit Medizin zur tödlichen Mischung werden. Es gilt also: Wie beim Alkoholgenuß muß der Kraftfahrer auf der Hut sein, wenn er Arzneien schluckt. Er sollte sich rechtzeitig beim Arzt oder in der Apotheke über Nebenwirkungen erkundigen. Gut wäre es, wenn die Arzneimittelpackungen endlich unmißverständlich auf die Gefahr aufmerksam machen, wie es Verkehrssicherheitsexperten seit Jahren fordern.

Joachim M. Strampp

## DRK ruft zur Blutspende auf

Das Deutsche Rote Kreuz wendet sich an alle gesunden Männer und Frauen zwischen 18 und 65 Jahren mit der Bitte, sich als Blutspender zu der **am Mittwoch, dem 27. Februar 1991, von 14.30 - 20.00 Uhr in Geislingen**, in der DRK-Rettungswache stattfindenden Blutspendeaktion zu melden.

Blutgruppe und Rhesuseigenschaft werden kostenlos ermittelt und in den DRK-Unfallhilfe- und Blutspender-Paß eingetragen. Außerdem werden neben einer ärztlichen Voruntersuchung unentgeltlich verschiedene, biochemische und serologische Blutuntersuchungen zur Überprüfung des Gesundheitszustandes durchgeführt.

Die Einwohnerschaft von Geislingen und Umgebung wird herzlich eingeladen, sich recht zahlreich zu beteiligen.

## Mineralwasser - ein Ersatz für Trinkwasser?

Das Bundesgesundheitsamt beobachtet mit Sorge, daß eine steigende Anzahl von Verbrauchern den Genuß von Trinkwasser ablehnt und stattdessen abgepacktes Tafelwasser oder natürliches Mineralwasser bevorzugt. Das Bundesgesundheitsamt weist nachdrücklich darauf hin, daß aus gesundheitlicher Sicht kein Anlaß besteht, das Trinkwasser als wichtigstes Lebensmittel zu meiden und ersatzweise auf die genannten Wässer zurückzugreifen.

Die Grenzwerte der Trinkwasserverordnung sind so niedrig angesetzt, daß auch bei lebenslangem Genuß von Trinkwasser Gesundheitsschäden, die auf Trinkwasser zurückzuführen wären, nicht zu erwarten sind. Empfehlungen zum Verzicht auf Trinkwasser aus zentralen oder Einzelwasserversorgungsanlagen sind lediglich in den Fällen angebracht, in denen das Trinkwasser nach längerer Standzeit aus Bleileitungen entnommen wird oder mehr als 50 mg Nitrat pro Liter enthält und mit einem solchen Wasser Säuglingsnahrung zubereitet werden soll. Das Bundesgesundheitsamt befürwortet in solchen Fällen aus Gründen der gesundheitlichen Vorsorge schon seit langem die Verwendung geeigneter natürlicher Mineralwässer oder abgepackter Trinkwässer.

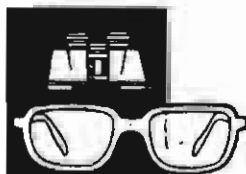
In Einzelfällen (Hausbrunnen) ist es möglich, daß das konsumierte Wasser auch in anderer Hinsicht (Schwermetalle, Bakterien) nicht der Trinkwasserverordnung genügt (s. auch bga-Pressedienst 14/90 zur Kupferbelastung von Trinkwasser). Auch solche Fälle waren in der Vergangenheit für die Gesundheitsämter zu Recht Anlaß, aus Gründen des gesundheitlichen Verbraucherschutzes vorübergehend den Rückgriff auf die genannten abgepackten Wässer zu empfehlen.

Natürliches Mineralwasser ist zwar von ursprünglicher Reinheit und grundsätzlich gesundheitlich zuträglich. Es enthält jedoch, geologisch bedingt, mitunter auch Stoffe, deren übermäßige Aufnahme bei Einzelpersonen oder Risikogruppen gesundheitlich unerwünscht sein kann und die im Trinkwasser in wesentlich geringeren Konzentrationen oder überhaupt nicht auftreten. Nach wie vor gilt z.B., daß Hochdruckgefährdete sich kochsalzarm ernähren sollten. Ihren Flüssigkeitsbedarf decken sie deshalb am besten mit Trinkwasser oder mit natrium- und chloridarmem Mineralwasser. Auch Mangan ist ein Element, von dem manche Mineralwässer, gemessen am physiologischen Bedarf, anteilig deutlich zu viel enthalten. Es reicht sich im Skelett an, was gesundheitlich nicht günstig zu beurteilen ist. Für Kleinkinder hält das Bundesgesundheitsamt einen Vorsorgewert von 0,2 mg Mangan pro Liter für angemessen.

Geschmackliche Beeinträchtigungen des Trinkwassers sind in der Bundesrepublik Deutschland kaum zu befürchten, da das Trinkwasser hier in der Regel nicht oder kaum gechlort wird. In den meisten Versorgungsgebieten dürfte es deshalb schwierig sein, zwischen den genannten abgepackten Wässern und Trinkwasser eine geschmackliche Entscheidung zu treffen.

Als Besonderheit vieler Mineralwässer schlagen ihre bei der Zulassung durch die zuständigen Landesbehörden geforderte ursprüngliche Reinheit und ihr z.T. hohes geologisches Alter auf viele Verbraucher positiv zu Buche. Dies jedoch sind keine gesundheitlichen Kriterien.

Wenn Ferne u. Nähe  
erscheinen Dir trüb,  
dann liegt's an  
der Brille  
drum gehe zu . . .



Staatl. gepr. Augenoptiker  
Augenoptikermeister  
Uhrmachermeister  
Lieferant aller Krankenkassen

**GRÜB**

Telefon (0 73 31) 4 34 37 · Geislingen/Steige · Bahnhofstraße 19

## Jetzt Heizung erneuern und steuerlich abschreiben schont Geldbeutel und Umwelt

Veraltete Kessel verheizen unnötige Energie ihre Technik ist veraltet. Außerdem sind die meisten Kessel zu groß dimensioniert, wodurch sie noch unwirtschaftlich arbeiten. Ob Sie umstellen von Öl auf Gas oder Modernisieren. Wir machen Ihnen eine exakte Wärmebedarfsrechnung.

Lassen Sie sich unverbindlich beraten.  
Aber Eile ist geboten. Steuervorteil nur noch 1991.



Schönblickstraße 22, 7345 Deggingen,  
Tel. 07334/8396



# Wann immer Sie privat etwas kaufen oder verkaufen möchten HIER ist Ihre Anzeige richtig



## Anzeigen-Bestellschein

Ich bestelle in der nächsterreichbaren Ausgabe des Blattes

eine **private Familien-/Gelegenheitsanzeige** zum Vorzugstarif.

Mein Text:

Name: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Konto-Nr.: \_\_\_\_\_

Bank: \_\_\_\_\_

Datum/Unterschrift: \_\_\_\_\_

Bitte im Rathaus abgeben oder direkt einsenden an:

## Wichtig!

Ihre Anzeige kann zum verbilligten Tarif nur mit gleichzeitiger Abbuchungsermächtigung bzw. beigelegtem Scheck veröffentlicht werden!

Die maximale Größe zum verbilligten Tarif ist 90 mm breit x 40 mm hoch.

Gewünschte Größe – bitte ankreuzen!

2-spaltig bis 25 mm hoch **DM 15,-** incl. MwSt.

**Kinderwagen zu verkaufen**  
Telefon: 0716 **Muster**

2-spaltig 30 mm hoch **DM 20,-** incl. MwSt.

## BABYSITTER GESUCHT!

Zur Beaufsichtigung unserer 2-jährigen Tochter suchen wir für gelegentliche wissenhaften Babysitter **Muster**

TEL 07161 / 0 00 00

2-spaltig 40 mm hoch **DM 30,-** incl. MwSt.

## 3-Zimmer-Wohnung

mit Küche, Bad, Abstellraum und Garage in Ortsmitte ab sofort an junges Ehepaar **zu vermieten.**

Zuschriften erbeten unter Chiffre **Muster** der Verlagsdruckerei UHINGEN, Postfach 50, 7336 UHINGEN.

Bei Chiffre-Anzeigen zuzügl. DM 3,- Bearbeitungsgebühr

**Verlagsdruckerei UHINGEN** Inh. Oswald Nussbaum  
Zeppelinstraße 37 – Postfach 50 – 7336 UHINGEN – Telefon 07161 / 3 20 19

**Ich fahre  
erstklassig.  
Mit dem  
Deutschen  
Herold.**

Mopedschilder  
für 1991



Generalagentur  
**Josef Critelli**  
Kirchstraße 13  
7342 Bad Ditzgenbach/  
Auend.  
Telefon (0 73 34) 86 91



**Deutscher Herold**  
Versicherungen

**SPIELCENTER**  
in Geislingen am Sternplatz

**MACHEN  
SIE IHR  
SPIEL**

Billard, Flipper, Dart  
und mehr: daran fin-  
den nicht nur Männer  
Gefallen. Machen Sie  
Ihr Spiel. In der gepfleg-  
ten Atmosphäre des  
Play the Game. Reser-  
vieren Sie Ihr Billard  
telefonisch.

Telefon 07331/64586



Play the Game Spielcenter. Stuttgarter Straße 67-69. 7340 Geislingen

# Suerdieck

## Außenanlagen

fachgerecht + preisgünstig

- Verbundsteine ● Natursteine
- Pflaster ● Terrassen ● Treppen
- Hangbefestigungen
- Humusarbeiten
- Abbruch und Baugrubenaushub

Tel. 07021/74720 · Tel. 07161/12300

Unser Angebot:

**Modische Damenröcke** 60,-  
uni und gemustert, Gr. 40 - 48 ..... ab DM

**TEXTIL BITTER,**  
Gosbach, Telefon: 07335 / 28 56

Junges Ehepaar sucht

**2 1/2- bis 3-Zimmer-Wohnung**

Telefon: 07335 / 2240 ab 20.00 Uhr

**Praxis Dr. Haegele**

vom 25.2. - 2.3.1991

**GESCHLOSSEN!**

Vertretung:  
Herren Dres. Jung und Herr Dr. Dokoupil

**E.DOLL**  
HEIZUNGEN

**FRICH DOLL**  
☎ 07334/8594  
Dürrenalweg 22  
7345 Deggingen

- Zentralheizungsbau
- Beratung, Planung und Ausführung
- Brenner-Kundendienst
- Fußbodenheizung
- Radiatorenheizungen
- Heizungsmodernisierung
- Tankanlagen

DAS ALBWERK INFORMIERT

# IHR PARTNER

## An unsere Kunden !

Aus organisatorischen Gründen sehen wir uns veranlaßt, unser Ladengeschäft in der Filiale Bad Ditzenbach

**zum 28. Februar 1991**  
zu schließen.

Bei unserer Kundschaft in Bad Ditzenbach und Umgebung, möchten wir uns für das uns entgegengebrachte Vertrauen bedanken.

Wir würden uns freuen, wenn Sie uns bei Bedarf auch in unserem Stammhaus im Albwerk in Geislingen besuchen könnten.

Als Stützpunkt unserer Installationsabteilung bleibt unsere Filiale Bad Ditzenbach weiterhin bestehen.

# AlbWerk

ALB - ELEKTRIZITÄTSWERK  
Geislingen (Steige) · Eybstraße 98 - 100 · Telefon (0 73 31) 2 09-0

Unsere Abteilung **GalaBau** braucht Verstärkung (vorwiegend Neuanlagen und Pflege von Privatgärten). Wir suchen einsatzbereiten, kontaktfreudigen

**Gärtner für GalaBau**  
mit Freude am Beruf.

**BAUMSCHULE ALLMENDINGER**  
7326 Heiningen, Telefon 07161 / 4 09 13

METZGEREI  
**Kurringer**



*Schweine-  
Rollbraten  
o. Bein, o. Schw.  
vom Bug, mager* 100g

**-.99**

**Thüringer  
Leberwurst**  
pikant mit mageren  
Fleisch-  
stückchen 100g **1.28**

**Handwerksqualität  
Kalbslyonerwurst**  
für Genießer,  
DLG-prämiiert 100g **1.48**

**Schnittkäse  
Holl. Gouda jung**  
48% Fett i.Tr. 100g **-.98**

**Hartkäse  
Allg. Bergkäse**  
mind. 45% Fett  
i.Tr. 100g **1.38**

**Franz. Weichkäse  
„Supreme“**  
62% Fett i.Tr. 100g **2.08**

im **LIDL**-Markt Gosbach und Bad Boll

## Abfluß-Rohrreinigungs-Sofortdienst

RUDI **KRAPF**

☎ (0 71 61) **8 77 22**

**ZUVERLÄSSIG - PREISGÜNSTIG**  
7320 Göppingen-Holzheim



# Markisen Fabrikverkauf

Alu-Gelenkarmmarkise bis 6,0 x 3,0m  
Mithnahmepreis ab Lager Ochsenwang  
Ausstellungsraum für Markisen und  
Wintergartenbeschattungen

Verkauf  
Dienstag-Freitag 13-17 Uhr  
Samstag  
9-13 Uhr

**Jetzt kaufen!**  
Preiserhöhung ab 1.3.91

Markisen-  
stoff-  
Reste-  
verkauf  
ab DM 5.-  
pro qm

**em clauss-markisen**

7311 Bissingen-  
Ochsenwang

Tel. 070 23/104-0 (Ochsenwang)  
Tel. 0711/34 9477 (Esslingen)

# DIE FUNDGRUBE IN 7345 DEGGINGEN

Telefon (0 73 34) 42 45, Ave Maria Weg (gegenüber Cafe Krapf)

bietet eine hochinteressante günstige Einkaufsmöglichkeit in Kristall- und Bleikristallgläsern  
**FÜR DEN GEDECKTEN TISCH:**

**Garnituren, Bowlssets, Saftkrüge, Vasen** glatt und dekoriert, **Schalen** etc.

Darüber hinaus noch ein breitgefächertes Sortiment weiterer Glasartikel.

**Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 9.00 bis 12.00 Uhr und 14.30 bis 18.00 Uhr, Samstag von 8.00 bis 13.00 Uhr, Mittwochnachmittag geschlossen!**



**SPORT**

**mayer®**

**Schuhe**

**Super-Angebote**

jeden Donnerstag  
bis 20.30 Uhr  
geöffnet

*Favoriten der Frühjahrsmode*

**Topmodische Damen-Pumps**

echt Leder, mit markantem Absatz, Farbe: schwarz, weiß, Größe: 36-42

**29.95**  
nur

**Aktueller Western-Stiefel**

für Damen u. Herren, echt Leder, Farbe: natur, braun, schwarz

**59.95**  
nur

**Langarm Polo-Piqué-Hemden**

für Kinder und Erwachsene, 100% Baumwolle, in versch. topmodischen Farbkombinationen, Gr.: 128-176 nur 17.95, Gr.: M-XXL nur 19.95

**2 Stück schon ab**

**17.95**

**adidas® Jogging- und Freizeitschuh „ZX 310“**

Auslaufmodell, hochwertiger Laufschuh mit kompakter Profilschle

**79.95**  
nur

Ihr SALAMANDER-Fachgeschäft Bad Ditzgenbach-Gosbach im EZG, Drackensteiner Str. 125 - 129  
Ihr Mayer Sport-Fachgeschäft - das große Sporthaus zwischen Ulm und Geislingen

erbacher  
mayer  
Käppler  
mayer  
Hush Puppies

Hush Puppies  
mayer  
Kasinger  
mayer  
erbacher

**Vertrauen Sie Ihrem Dachdeckermeister**

Dacharbeiten aller Art  
Baufläschnerel  
Fassadenverkleidung  
Blitzableiterbau  
Wohnraumfenster  
Schneefang

**EUGEN KLEISS**



Beim Käppele 13  
7903 LAICHINGEN  
☎ (07333) 63 71  
Telefax (07333) 62 74

**Wir stehen gerade für Qualität und Preis**

Der Kundendienst macht's!

Wiesensteig  
Hauptstraße  
14 - 16

**Radio-Holder**

Kunden-  
dienst:  
(07335) 54 20

macht den Kundendienst!

Für interessante, vielseitige Tätigkeiten in unserer modern gestalteten Fertigung von System- und Funktionsmöbeln suchen wir einen

**jüngeren, flexiblen Schreiner**

Sie arbeiten innerhalb einem jungen Team bei guten Verdienstmöglichkeiten.

Interessante, zusätzliche freiwillige Sozialleistungen erwarten Sie ebenfalls.

Bitte sprechen Sie mit uns.



**Moll System- und Funktions-Möbel GmbH**

Rechbergstraße 7  
7348 Gruibingen  
Telefon: 0 73 35 / 1 81-0

**Frisch aus Ihrem Fleischerfachgeschäft**

- Rinderrouladen auch gefüllt 100 g **1.98**
- Rindergeschnetzeltes 100 g **1.58**
- Frische Schinkenwurst 100 g **1.48**
- Krakauer 100 g **1.48**
- Eine Spezialität aus Schweinefilet: „Falscher Aal“ Der Genuß nach original sächsischem Rezept 100 g **2.78**



**Metzgerei Blöchle**

Bad Ditzgenbach-Gosbach

**Metzgerei Miller**

Bad Ditzgenbach

**Saftig. Deftig. Täglich frisch**